



HANNOVER

BESCHÄFTIGTE AM GUTEN ERGEBNIS BETEILIGT

Thorsten Gröger, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt



»Mehr als 140.000 Warnstreikende an den verschiedenen Volkswagen-Standorten haben eindrucksvoll den Arbeitgeber unter Druck gesetzt. Ohne dieses Engagement wäre dieser Abschluss nicht zustande gekommen! Das Ergebnis führt dazu, dass die VW-Belegschaft ein spürbares Plus im Portemonnaie vorfinden wird. Ihr seid es, die trotz der Corona-Pandemie und unter widrigen Arbeitsbedingungen – ob mit Maske, auf Abstand, in Kurzarbeit oder im Spagat zwischen Homeoffice und Homeschooling – dafür gesorgt habt, dass Volkswagen mit positiven Ergebnissen durch die Krise navigiert ist. Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, verdient es, am guten Ergebnis beteiligt zu werden!«

NACH ZÄHEN VERHANDLUNGEN: NEUER HAUSTARIF BEI VOLKSWAGEN

STARKES ERGEBNIS IN SCHWIERIGEN ZEITEN

In der fünften Runde, nach einem 14-Stunden-Marathon, haben sich die IG Metall und die Volkswagen AG auf ein Verhandlungsergebnis geeinigt. Mehr als 140.000 Warnstreikende haben wochenlang dafür gekämpft und unter Einhaltung der Corona-Beschränkungen die Tarifverhandlungen kreativ begleitet.

Jetzt steht fest: ■ 2,3 Prozent mehr Entgelt in der Tabelle ab dem 1. Januar 2022. ■ Bereits im Juni kommt eine Corona-Prämie über 1.000 Euro, für Auszubildende sind das 600 Euro. ■ Aus der leistungsorientierten Vergütung (LOV) wird mit 150 Euro monatlich ab dem 1. Mai 2021 eine tarifliche Zulage, diese ist tarifdynamisch und versorgungsfähig. ■ Die tarifliche Zusatzvergütung kann zur Hälfte für alle Beschäftigten (außer Azubis, Dualis und ATZler) in drei freie Tage umgewandelt werden. Besonders belastete Beschäftigte können weiter ihre sechs Tage in Anspruch nehmen. ■ 150 Euro gehen als einmaliger Rentenbaustein für 2021 in die betriebliche Altersversorgung, für Azubis und Dual Studierende sind das 90 Euro. ■ Und die 1.400 Ausbildungsplätze pro Jahr werden bis 2025 fortgeschrieben. Zudem gilt der Tarifvertrag jetzt auch für alle Dual Studierende.

»Ein starkes Ergebnis in schwierigen Zeiten«, bewertet Verhandlungsführer Thorsten Gröger das Ergebnis. »VW steht zu seiner gesamtgesellschaftlichen Verantwortung«, ergänzt Bernd Osterloh, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Volkswagen. Das Ergebnis wird helfen, den konjunkturellen

Motor wieder anlaufen zu lassen, so Gröger.

Bei allen harten Forderungen konnte die IG Metall-Verhandlungskommission deutliche Verbesserungen durchsetzen. Mit der Ausweitung der T-ZUV-Wahlmöglichkeit ist sogar erstmals eine generelle Öffnung gelungen. »Das ist ein Durchbruch«, freut sich Thorsten Gröger. Jetzt sind es nicht mehr nur die besonders belasteten Beschäftigtengruppen, die ihre Arbeitszeit auf Wunsch flexibler gestalten können. Als zukunftssträchtige Entscheidung bewertet die Tarifkommission auch die Fortschreibung der Ausbildungszusage und die Eingliederung der Praxisintegrierten Studierenden in den Geltungsbereich des Ausbildungstarifvertrages.

Einstimmig bestätigten die Tarifkommissionsmitglieder das Verhandlungsergebnis. »Unser Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen für tatkräftige Unterstützung bei den vielfältigen Aktionen und Warnstreiks«, so Gröger zum Ende der Tarifrunde.

Die Erklärungsfrist endet am 30. April 2021, die Bestätigung durch den Vorstand der IG Metall wird bis dahin erfolgen. Der Entgelttarifvertrag läuft bis zum 30. November 2022.

MEHR GELD UND WAHLOPTION FÜR ALLE



Bernd Osterloh, Gesamtbetriebsratsvorsitzender von Volkswagen

»Das ist ein starker Abschluss, den sich unsere Belegschaft gerade auch in Corona-Zeiten verdient hat. Es gibt spürbar mehr Geld, was nach rund drei Jahren Wartezeit eindeutig anstand. Die Wahloption auf mehr freie Tage für alle Beschäftigten ist ein echter Durchbruch. Das wollen wir in den kommenden Jahren fortsetzen. Denn mehr individuelle Flexibilität bei der Wahl zwischen Geld oder Freizeit ist ein großer Wunsch in der Belegschaft. Unsere bis Ende 2025 fortgeschriebene Garantie für die Ausbildung setzt das richtige Zeichen: Unser Nachwuchs hat Zukunft bei VW.«





BRAUNSCHWEIG



SALZGITTER



BRAUNSCHWEIG VW FSAG



KASSEL



BRAUNSCHWEIG



EMDEN



BRAUNSCHWEIG



KASSEL

»Danke für Euer Engagement.«

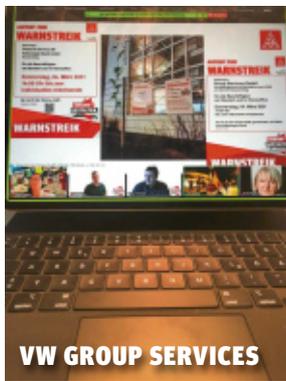
IG Metall-Verhandlungsführer
Thorsten Gröger



WOLFSBURG



WOLFSBURG



VW GROUP SERVICES



WOLFSBURG



EMDEN

Tarifrunde unter erschweren Bedingungen

Tarifrunden mit Warnstreiks und Aktionen in den Werken sind immer Ausnahme-situationen. So herausfordernd, wie unter den speziellen Corona-Bedingungen, war es aber – natürlich – noch nie. Das Ergebnis gibt den Aktiven Recht. Das Signal an den Vorstand der Volkswagen AG war eindeutig: **Wir stehen zusammen für unsere berechtigten Forderungen ein!** Die Arbeitgeber haben sich verkalkuliert, wenn sie angenommen haben, dass die IG Metall und die Volkswagen-Beschäftigten in der Krise nicht handlungs- und durchsetzungsfähig sind. Wenn es noch eines Gegenbeweises bedurft hätte: Die kreativen Warnstreiks und Aktionen mit insgesamt rund 140.000 Teilnehmenden haben großen Eindruck gemacht.



SALZGITTER



KASSEL



HANNOVER



Stimmen aus den Standorten

»Starker Abschluss! Ein Knackpunkt war die Leistungsorientierte Vergütung (LOV). Die uns anfangs angebotene LOV-Jahreszahlung hätte die Tarifliche Zusatzvergütung geschmälert und Nachteile in der Altersversorgung gebracht. Statt einer Mogelpackung haben wir nun mit monatlichem Höchstsatzen Maximum herausgeholt.«



Daniela Cavallo
Stellv. Gesamtbetriebsratsvorsitzende

Uwe Fritsch
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Braunschweig



»Gemeinsam haben wir einen bemerkenswerten Erfolg in einer schwierigen Zeit erzielt. Positiv ist, dass die Entgelterhöhungen nachhaltig sind. Sie gehen dauerhaft in die Tabelle ein und wirken sich beispielsweise von den Zuschlägen bis hin zur späteren Rentenberechnung aus.«

»2,3 % mehr Geld und das tabellenwirksam, plus 1.000 Euro netto Corona-Prämie für alle Tarifgruppen sind in Corona-Zeiten ein starkes Zeichen. Das haben sich die Kolleginnen und Kollegen wirklich verdient. Die Ausbildungsplatzgarantie konnten wir bis Ende 2025 verlängern. Beides ist großartig.«



Manfred Wulff
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Emden

Bertina Murkovic
Betriebsratsvorsitzende
Volkswagen-Werk
Hannover (VWN)



»Dieses Ergebnis ist in der aktuellen Lage ein tolles Zeichen. Die Ausweitung der Wandlungsmöglichkeit des T-ZUV-Bonus in freie Tage ist für mich ein Highlight dieses Tarifabschlusses, weil ich aus Gesprächen weiß, dass diese Komponente vielen Beschäftigten enorm wichtig ist. Also alles in allem ein qualitativer und quantitativer Erfolg!«

»Unsere Belegschaft hat durch Einsatz unter Corona-Bedingungen und Verzicht auf Tarifierhöhung in 2020 erheblich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Abschluss honoriert die Leistung jedes Einzelnen und trägt dazu bei, in unserer Region ein gutes Leben und notwendige Kaufkraft zu erhalten.«



Carsten Bätzold
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Kassel

Dirk Windmüller
Betriebsratsvorsitzender
Volkswagen-Werk
Salzgitter



»Dieser Tarifabschluss ist ein sehr gutes Ergebnis in schwierigen Zeiten. Unsere Aktionen haben dazu beigetragen, dass wir die drei Forderungen umsetzen konnten: Mehr Einkommen, mehr Zeit zum Leben und nachhaltige Sicherung der Ausbildungsplätze. Das ist unser gemeinsamer Erfolg.«

»Die Tarifverhandlungen waren kein Selbstläufer, umso erfreulicher ist das wirklich gute Ergebnis: Mehr Geld und freie Zeit für die Kolleginnen und Kollegen und eine Sicherung der Ausbildung. Ein starkes Zeichen in schwierigen Zeiten – so geht Zukunft.«



Simone Mahler
Betriebsratsvorsitzende
Volkswagen
Financial
Services AG

Koray Korkmaz
Vorsitzender der
Gesamtjugend-
und Auszubildenden-
vertretung



»Die Jugend hat bewiesen, dass sie hinter ihren Forderungen steht. Und der Tarifabschluss beweist, dass es sich lohnt, zu kämpfen. Der Abschluss mit den 1.400 Ausbildungsplätzen bis Ende 2025 lässt sich sehen und ist für die Jugend von morgen essenziell wichtig.«

VW-GROUP-SERVICES-PROJEKTE UND LEIHARBEIT

- Für die an VW-Standorten eingesetzten Beschäftigten in VW-Group-Services-Projekten wird parallel zur VW-Tarifrunde eine eigene Tarifbewegung geführt. Hier gibt es noch kein Ergebnis.
- Die Beschäftigten in Leiharbeit in den VW-Werken erhalten aufgrund der Tarifierhöhung bei Volkswagen die gleiche Steigerung bei den Monatsentgelten.

MEHR GELD UND MEHR FREIE ZEIT DER NEUE VW-HAUSTARIF



+2,3 % mehr Entgelt ab 1. Januar 2022

1.000 € Corona-Prämie
im Juni 2021, 600 € für Azubis und Dual Studierende

150 € monatlich ab 1. Mai 2021, tarifydynamisch statt leistungsorientierter Vergütung

150 € als einmaliger Rentenbaustein für 2021 in die BAV
90 € für Azubis und Dual Studierende

Die Hälfte der T-ZUV wandelbar in 3 freie Tage für alle
Besonders belastete Beschäftigte können weiterhin 6 freie Tage beanspruchen

1.400 Ausbildungsplätze pro Jahr bis 2024
Tarifvertrag gilt jetzt auch für alle Dual Studierenden



igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de



MACHT MIT BEI UNSEREN VIDEO-BOTSCHAFTEN

Infos unter: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/home-aktuelles/news-details/videobotschaften-eure-forderungen-eure-meinung/

www.igmetall.de/beitreten